

Bildung | Maturafeier des Kollegiums Spiritus Sanctus

«Die Zukunft ist ein Kind der Gegenwart»



Geschafft. Bildungsminister Oskar Freysinger gratuliert einer Maturandin zu den bestandenen Prüfungen.

FOTOS WB

BRIG-GLIS | 157 Maturandinnen und Maturanden konnten gerig ihr Diplom in Empfang nehmen.

Was bleibt? Diese Frage lässt sich an so manchem Wendepunkt im Leben stellen. Gerhard Schmidt, Rektor des Kollegiums Spiritus Sanctus, nahm diese Frage als Ausgangspunkt, um sie in verschiedenen Schattierungen den Maturanden zu stellen, jenen Maturanden, die mit Bravour die Reifeprüfung bestanden hatten. Als zentrale Frage an diesem Nachmittag drängte sich auf: Was bleibt nach fünf Jahren Kollegium? Kritisches Denken und Dialogfähigkeit, erhofft sich Schmidt. «Aufgabe unseres Kollegiums ist nicht das Vermitteln von Fakten, sondern jungen Menschen beizubringen, wie man denkt: kreativ, kritisch und selbstständig», sagte er vor vollen Rängen in der Simplonhalle. Und das Ziel der Bildung? «Nein, es ist nicht Wissen, es ist Handeln. Weiterbringen können uns nur Veränderungen, die wir bewusst wollen. Die Zukunft ist ein Kind der Gegenwart. Vergangenheit hat keine Zukunft. Das Leben schreitet weder zurück noch verharret es im Gestern.» Mit diesen Gedanken eröffnete Schmidt eine würdige Maturafeier. 164 Maturandinnen und Maturanden traten in diesem Jahr zu den Maturaprüfungen an. Das Reifezeugnis abholen konnten gestern 157. Dies entspricht ei-

ner Erfolgsquote von 94 Prozent. Davon sind 91 Frauen (58 Prozent) und 66 Männer (42 Prozent). Nicht nur über 150 Schülerinnen und Schüler entschwinden dem Briger Bildungshügel, auch zwei Lehrer verlassen auf Ende Schuljahr das Kollegium: Stéphane Cudré-Maroux, der sechs Jahre lang als Lehrer für Wirtschaft und Recht tätig war, sowie Bernhard Schnidrig, der 1999 als Lehrer ans Kollegium kam und dort seitdem Pädagogik, Psychologie und Philosophie unterrichtete.

Selbst ernannter Bänkelsänger

Nicht lange mussten die Anwesenden warten und ein selbst ernannter Bänkelsänger – was das ist, fragen Sie am besten einen Maturanden – betrat die Bühne und stimmte genussvoll ein Gedicht auf den Lebensweg eines archetypischen Gymnasiumsabsolventen an. Oskar Freysinger, Vorsteher des Departements für Bildung und Sicherheit, versteht sich gut in der Rolle eines vortragenden Poeten. Sein Gedicht erschuf einige kraft- und humorvolle Bilder. Diese konnten jedoch nicht gänzlich vergessen machen, dass seine Rede, mit der er seine poetischen Ergüsse umrahmte, etwas ungenau aus dem Stegreif improvisiert wirkte. Ein absoluter Meister der Improvisation hingegen ist der Prorektor Gerd Dönni. Seine stets geistreichen, zuweilen sogar bissigen Kommentare geben der Maturafeier alljährlich die nötige Würze. Nicht zu be-

neiden ist er um seine Aufgabe, all die Absolventinnen und Absolventen abzulesen, die vom Bildungsminister und dem jeweiligen Klassenlehrer ihr Diplom ausgehändigt bekommen.

Multilingual

Nach einer weiteren rassigen Musikeinlage der Spirit Symphonic Band, die unter der Leitung von Georges Martig musiziert, führte Florane Pralong eine lange Tradition weiter. Nämlich, dass eine Maturandin oder ein Maturand an der Maturafeier eine Rede halten darf. Pralong hielt ihre Ansprache gleich in mehreren Sprachen. Völlig mühelos wechselte die Mittelwalliserin, die während ihrer Gymnasialzeit ans Briger Kollegium wechselte, zwischen Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch und motivierte damit ihre Kommilitonen, in die Welt zu reisen, fremde Kulturen zu erleben, damit Völkerverständigung möglich wird. Ihren Seitenhieb auf die höhere Mathematik, deren Nutzen sie fürs Leben gerne zum Disput gestellt hätte, goutierten nicht alle Zuhörer gleich wohlwollend. Johannes Zurbruggen, der vor 65 Jahren die Matura am Briger Kollegium absolvierte und daher als Jubilar an die Feier geladen war, störte sich an der utilitaristischen Aussage und kommentierte gegenüber dem «Walliser Boten» süffisant: «Wirklich alles, was ich damals am Kollegium lernte, hat sich in den letzten 65 Jahren amortisiert.» **azn**



Freudentag. Ein Maturand bekommt von Oskar Freysinger das Diplom ausgehändigt.



Klangvoll. Die Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Georges Martig verschönerte die Maturafeier.

Die Abschlussklassen 2016

Klasse 5A

Beeler Sophia, Biselx Michael, Carlen Pascale Valerie, Elsig Samuel Lukas, Escher Angela, Gottsponer Jennifer, Grichting Simon Armand, Häfliger Michèle Maria, Imstef Anja, Jeitziner Noemi Maria Carina, Michlig Vanessa, Sarbach Micheline Caterina, Saric Lea, Schaufelberger Serafin, Schmid Benjamin Michael, Steiner Michael, Studer Rebekka, Tenisch Lara, Venetz Matthias, von Streng Jean Baptiste.

Klasse 5B

Battagliese Rosa, Blatter Kerstin, Chanton Fabienne, Eyer Ilijana, Fetzer Noëlle, Furrer Melanie, Imhof Sarah, Jossen Deborah, Kräuchi Juliana, Lopes Cardoso Catarina, Paiva Duarte Laura, Pralong Florane, Ritter Ann-Cathrine, Sarbach Analena, Schmid Anja Katharina, Seematter Lena Maria, Werlen Angela, Zeiter Tamara.

Klasse 5C

Balet Amandine, Furrer Tamara, Fux Christine Sandra, Heinzmann Elena, Hischier Nina, Jäger Enzo Rino Alexander, Jeitziner Anja, Mosoni Paul-Etienne, Müller Julia Katina Mutter Stefanie, Ruffener Simona Corina, Sarbach Livia Helene, Serdar Slaviša, Zuber Alessia.

Klasse 5D

Berchtold Patricia, Berchtold Lena, Berger Jonas, Bodenmüller Nicolas, Brunner Corina, Eggel Kevin, Fryand Svenja, Gottsponer Saskia, Imahorn Michèle, Imhof Larissa, Imseng Rolf, In-Albon Sandra, Jäger Sebastian, Jossen Jonas, Kämpfen David, Kryeziu Blerta, Lochmatter Ramon, Marty Charlotte, Mathieu Lauraine, Pandurevic Marija, Schmid Ronny, Stec Magdalena, Troger Lena, Volken Julia, Zerzuben Isabelle, Zuber Corinne.

Klasse 5E

Amstutz Michelle, Arigoni Mo-

nica Maria, Baruti Luan Benjamin, Briand Medea Maria, Büchel Livia Ilenja, Clavien Nadia, Dragojlovic Miroslava, Eggel Patrick, Erceg Noah, Hutter Aaron Alexander, In-Albon Katja, Kalbermatten Ilona, Lehner Alexandra, Manz Dominik Rudolf, Oggier Lorena Maria, Schalbetter Lukas Paul, Schmid Sebastian, Schnidrig Michael, Vomsattel Michael, Ziegler Fabien.

Klasse 5F

Bayard Felix, Berrut Nadège, Bertholjotti Lukas, Bonvin Alexandre Didier, Breuer Kimberly, Carlen David, Gottsponer Tatjana, Kuonen Monique, Pesce Michela, Scotton Janik, Sterren Sarina, Taugwalder Maria, Zeiter Jonas, Zufferey Romane, Zurbruggen Leona, Zurbruggen Lukas.

Klasse 5G

Abgottspon Elena, Biner Matteo, Bumann Samuel David, Espejo Tanguy, Fardel Eugénie, Holzer Simon, Lehner Elias, Mabilard Raphaël, Meyer Caroline Astrid Maria, Morand Maxime, Pfammatter Jonas, Theux Julien, Wenger Rachel, Zuber Joël Luca.

Klasse 5H

Anthamatten Sabine, Cvijetic Nena, Escher Samuel, Fux Elias Donato, Geissbühler Lucas, Karlen Joël Leo, Kiechler Nicolas Christian, Köppel Diego, Krasniqi Selime, Meier Larissa, Paiva Tania, Pfaffen Rafael, Radman Xavier, Ritz Jimmy Pierre Henri, Ritz Michael, Rufibach Joel-Daniele Urban, Schmidt Cy-Robert, Schmidt Gwendolyn, Theler Chiara Maria, Wellig Simon Lukas, Wyss Claudia, Zenhäusern Simon Tobias, Zumstein Roberto.

Klasse 5I

Béguelin Axel, Bieri Fabian, Couplan Melissa, Nef Tanguy, Pezzatti Céline, Procureur Gaëtan.

Die Preisträger

Preis der Kämpfen-Moritz-Stiftung Gymnasium

Analena Sarbach, 5B, Note: 5.42. Anja Jeitziner, 5C, Note: 5.35. Jonas Pfammatter, 5G, Note: 5.32.

Preis der Walliser Kantonalbank für die beste Bilingue-Matura

Juliana Kräuchi, 5B, Note: 5.1.

Preis der Walliser Kantonalbank für die beste Matura im SF Spanisch

Rosa Battagliese, 5B, Note 5.5.

Preis der Walliser Kantonalbank für die beste Matura im SF Latein

Michèle Maria Häfliger, 5A, Note 5.3.

Preis der Lonza AG Walliser Werke für die beste Matura im SF Biologie/Chemie

Ilona Kalbermatten, 5E, Note 5.7.

Preis der Colonia Italiana und der Società Dante Alighieri del Valeso für die beste Matura im SF Italienisch

Anja Jeitziner, 5C, Note 5.3.

Preis der Société Suisse des

Explosifs Gamsen für die beste Matura im SF Physik und Anwendungen der Mathematik

Jonas Pfammatter, 5G, Note 5.7.

Preis der Walliser Handelskammer für die beste Matura im SF Wirtschaft und Recht

Kevin Eggel, 5D, Note 5.3.

Preis der Oberwalliser Musikschule AMO für die beste Matura im SF Musik

Samuel Lukas Elsig, 5A, Note 5.5.

Preis des Oberwalliser Kunstvereins für die beste Matura im SF Bildnerisches Gestalten

Larissa Imhof, 5D, Note 5.6.

Ketteler-Preis für die beste Matura im Fach Philosophie

Anja Jeitziner, 5C, Note 5.8, Monique Kuonen, 5F, Note 5.8, Magdalena Stec, 5D, Note 5.8.

Preis des «Walliser Boten» für die beste Matura im Fach Deutsch

Juliana Kräuchi, 5B, Note 5.7.

Preis der Oberwalliser Vereinigung der Raiffeisenbanken für die beste Maturarbeit

Magdalena Stec, 5D, Note 6.0 (99 Punkte).